



Einladung

Gemeindeversammlung

Dienstag, 9. Juni 2020, 20.00 Uhr

Mehrzweckgebäude Rheinau

Hinweise

Die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2020 wird durchgeführt, wenn bis dahin das Versammlungsverbot durch den Bundesrat aufgehoben ist.

Die Akten und das Stimmregister können ab 12. Mai 2020 in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Weisungsbüchlein zu den Traktanden ist spätestens ab 9. Mai 2020 auch im Internet unter www.rheinau.ch abrufbar.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich dem Gemeinderat einzureichen.

Initiativen im Sinne von § 146 des Gesetzes über die politischen Rechte sind dem Gemeinderat mit Titel, dem Text und einer kurzen Begründung, Name und Adresse des Initianten oder Komitees einzureichen.

Durchführung / Verfahrensart

Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen (§ 25 GG).

Protokollauflage und Rechtsmittel

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt ab Mittwoch, 17. Juni 2020 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte Rekurs in Stimmrechtssachen innert 5 Tagen
- und im Übrigen Rekurs innert 30 Tagen

erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Information durch den Gemeinderat

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über aktuelle Themen.

Traktandenliste

- 1) Rechnung 2019
- 2) Schlussrechnung Bauprojekt Poststrasse 25 und 25a
- 3) Betriebsbeitrag an das zukünftige Museum Rheinau
- 4) Entsorgungsanlage Grüngut, ARA Rheinau
- 5) Beantwortung von Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes

1. Rechnung 2019

Referent: Roman Cibolini

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Weisung

Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von CHF 8'707'104.74 und einem Ertrag von CHF 9'849'442.35 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'142'337.61 ab.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von CHF 2'162'222.08 und Einnahmen von CHF 1'661'554.00 Nettoinvestitionen von CHF 1'181'943.33 im Verwaltungsvermögen und Nettoeinnahmen von CHF 681'275.25 im Finanzvermögen.

Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 19'024'410.45 aus. Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss von CHF 1'142'337.61 auf CHF 4'469'174.84.

Erläuterungen zum abgeschlossenen Rechnungsjahr

Der Gemeinderat ist mit dem erzielten Ertragsüberschuss im Rechnungsjahr 2019 von CHF 1'142'337.61 sehr zufrieden. Nachdem er im Voranschlag noch von einem kleinen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 23'504.84 ausgegangen war, ist er positiv überrascht über den wesentlich höheren Erfolgsausweis. Dies sind die Gründe, warum das Ergebnis wesentlich besser als erwartet ausgefallen ist:

- Neben ein paar unerwarteten positiven Überraschungen ist das erfreuliche Ergebnis sicherlich auch auf die gelebte Budgetdisziplin zurückzuführen. Ausser im Bereich Gesundheit ist es in allen übrigen Bereichen gelungen, durch verschiedene grössere und kleinere Einsparungen das Budget zu unterschreiten. Dies ist umso bemerkenswerter, da die Budgetvorgaben möglichst realitätsnah erstellt worden sind und somit bewusst darauf verzichtet wurde, darin noch irgendwelche Reserven einzubauen.
- Bei den Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen wurden von den budgetierten CHF 714'446.00 insgesamt CHF 345'477.69 umgesetzt. Da bei der Erstellung des Budgets 2019 noch von einem Bauabschluss des Doktorhuus per Ende 2018 ausgegangen wurde, sich dies aber aus verschiedenen Gründen verzögert hat, sind noch zusätzliche nicht budgetierte Investitionen, welche aber im Rahmen des Gesamtbudgetkredits liegen, von total CHF 836'465.64 im Rechnungsjahr 2019 angefallen.

Bei den Investitionen im Finanzvermögen sind Nettoeinnahmen von total CHF 681'275.25 zu vermelden. Ebenfalls verursachte die Bauverzögerung des Neubaus nicht budgetierte Investitionen von insgesamt CHF 251'724.75. Für den Verkauf der Liegenschaft Heidenhof (Erbenschaft von Stefan V. Keller) konnten im Gegenzug Nettoeinnahmen von insgesamt CHF 933'000.00 verbucht werden. Die Abschreibungen fielen um rund CHF 3'000.00 tiefer aus als erwartet.

- Im Bereich Steuern wurden die Erwartungen um gut CHF 268'000.00 übertroffen. In der Funktion allgemeine Gemeindesteuern wurde das Budget um knapp CHF 75'000.00 übertroffen. Die Funktion Sondersteuern weist, fast ausschliesslich dank Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern, höhere Einnahmen von knapp CHF 194'000.00 aus. In der Funktion Finanz- und Lastenausgleich ist zu erwähnen, dass die Gemeinde Rheinau im Rechnungsjahr 2019 für den Aufwandüberschuss im Rechnungsjahr 2018 aus dem Finanztopf des individuellen Sonderlastenausgleichs insgesamt CHF 110'600.00 erhalten hat.

- Bei den Mieterträgen für den Neubau sowie dem Doktorhaus waren total CHF 200'000.00 budgetiert. Es konnten aber Mehreinnahmen von rund CHF 58'000.00 generiert werden. Per 31.12.2019 ist ein Leerstand von 4 Wohneinheiten (Neubau 1 / Doktorhaus 3) zu vermelden.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget

	Netto-Abweichungen	
0 Allgemeine Verwaltung	-158'475.92	Die Minderaufwände sind vor allem in den Funktionen Finanz- und Steuerverwaltung (-80'000), Allgemeine Dienste (-48'000) und Verwaltungsliegenschaften (-22'000) zu vermelden.
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-47'194.05	In diesem Bereich ist der Hauptposten in der Funktion Allgemeines Rechtswesen (-41'000) zu finden.
2 Bildung	-231'233.50	In sämtlichen Teilfunktionen resultieren gegenüber dem Budget zum Teil wesentliche Aufwandminderungen. Ausserdem wurde die Funktion Bibliothek (44'000) gemäss HRM2-Vorgaben im Bereich 3 (Kultur, Sport und Freizeit) verbucht.
3 Kultur, Sport und Freizeit	-13'549.48	Ausser in der Funktion Bibliothek (Begründung siehe oben) weisen alle übrigen Teilfunktionen eine Aufwandminderung aus.
4 Gesundheit	14'549.35	In diesem Bereich wurden die Budgetvorgaben knapp verfehlt. Die Mehraufwände in der Funktion Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime (103'000) konnten durch die übrigen Teilfunktionen fast aufgefangen werden.
5 Soziale Sicherheit	-318'525.45	Das Ergebnis zeigt in diesem Bereich gegenüber dem Budget eine Verbesserung von rund 318'000. Vor allem unerwartete Einnahmen in der Funktion Wirtschaftliche Hilfe tragen mit knapp

		198'000 zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Ebenfalls erwähnenswert sind die Minderaufwände in den Teilfunktionen Ergänzungsleistungen IV (43'000), Wohnen im Alter (53'000), Beihilfen/Zuschüsse (34'000) und Asylwesen (28'000).	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-5'909.66	Per Saldo gibt es in diesem Bereich keine wesentlichen Änderungen.
7	Umweltschutz und Raumordnung	-14'315.66	Ein nicht benötigter Budgetposten in der Funktion Raumordnung führt zu einem Minderaufwand von gut 16'000.
8	Volkswirtschaft (Ertragsüberschuss)	9'203.22	In der Forstwirtschaft konnte der zusätzliche Aufwand von gut 15'000 durch entsprechende Mehreinnahmen von ca. 49'000 mehr als kompensiert werden. In der Funktion Industrie/Gewerbe/Handel sind Mindereinnahmen von knapp 16'000 zu vermeiden (Bereuter/Kiesfranken).
9	Finanzen und Steuern (Ertragsüberschuss)	358'480.02	Gegenüber den Budgetvorgaben konnten in diesem Bereich Mehreinnahmen von gut 358'000 verbucht werden. Die grössten Mehreinnahmen sind in den Funktionen Allgemeine Gemeindesteuern (75'000), Sondersteuern (194'000) und Liegenschaften des Finanzvermögens (32'000) angefallen.

Stellungnahme der RPK

Die Rechnungsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung die Jahresrechnung 2019 der politischen Gemeinde Rheinau geprüft. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 der politischen Gemeinde zu genehmigen.

2. Schlussrechnung Bauprojekt Poststrasse 25 und 25a

Referent: Andreas Jenni

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Schlussrechnung Bauprojekt Poststrasse 25 und 25a wird genehmigt:

a) Projektierungskredit Sanierung Alterswohnungen:	CHF 0.00
b) Projektierungskredit Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage:	CHF 0.00
c) Baukredit Sanierung Alterswohnungen:	CHF 2'874'203.90
d) Zusatzkredit Arztpraxis:	CHF 272'426.75
e) Baukredit Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage:	CHF 4'276'631.80

Weisung

Der Gemeinderat Rheinau hatte schon seit etlichen Jahren die Absicht, die bauliche Situation der gemeindeeigenen Liegenschaften im Zentrum der Gemeinde zu überprüfen und zu verbessern. In Frühling 2014 wurde das ursprüngliche Konzept nochmals gründlich überarbeitet. Aus verschiedenen Gründen hat der Gemeinderat dann beschlossen, sich zunächst ausschliesslich der Liegenschaft Poststrasse 25 (Alterswohnungen) zu widmen, diese umfassend zu sanieren und im Bereich hinter den Alterswohnungen einen Neubau mit Tiefgarage zu erstellen. Für dieses Vorhaben war ein Kredit von mehreren Millionen Franken erforderlich. Die Kompetenz dazu liegt weder beim Gemeinderat, noch bei der Gemeindeversammlung. Bei einer Kreditvorlage über CHF 1 Mio. braucht es eine Urnenabstimmung. Die Gemeindeversammlung kann das Geschäft nur vorberaten.

Der Gemeinderat war sich bewusst, dass die Stimmberechtigten an der Urne einem so grossen Bauprojekt nur dann zustimmen werden, wenn detaillierte Grundlagen (Pläne, Berechnungen, Renditeüberlegungen) vorhanden sind. Bereits die Erarbeitung dieser Unterlagen hat aber die Finanzkompetenzen des Gemeinderates überschritten. Deshalb musste der Gemeinderat zuerst bei der Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit beantragen. An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015 bewilligten die Stimmberechtigten zwei Projektierungskredite:

- Projektierungskredit Sanierung der Alterswohnungen von CHF 480'000 (inkl. MwSt.)
- Projektierungskredit Erstellung Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage von CHF 660'000 (inkl. MwSt.)

Der Gemeinderat konnte dank dieser Projektierungskredite die Ausarbeitung der beiden Bauprojekte zügig in Angriff nehmen. An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2016 wurden dann die folgenden Baukredite eingehend beraten:

- Baukredit Sanierung der Alterswohnungen von CHF 3'200'000 (inkl. MwSt.)
- Baukredit Erstellung Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage von CHF 4'500'000 (inkl. MwSt.)

Diese beiden Baukredite wurden an der Urnenabstimmung vom 10. Juli 2016 genehmigt (Sanierung Alterswohnungen mit 265 JA gegen 138 NEIN und Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage mit 213 JA gegen 190 NEIN).

Nachdem die Stimmberechtigten auch die beiden Baukredite bewilligt haben, war klar, dass die vorgesehenen Projekte auch tatsächlich in Angriff genommen werden konnten. Dies hatte zur Folge, dass alle bisher getätigten Ausgaben im Bereich der Projektierung vollumfänglich den beiden Baukrediten belastet werden konnten. Die Projektierungskredite wären nur benötigt worden, wenn die Stimmberechtigten den Baukrediten nicht zugestimmt hätten. Der Form halber müssen die beiden Projektierungskredite jedoch trotzdem abgenommen werden.

Nachdem mit den Bau- und Sanierungsarbeiten bereits begonnen war, zeigte sich nach anfänglichen Unklarheiten, dass im Parterre der Alterswohnungen nun doch eine Arztpraxis eingerichtet werden konnte. Dazu wurde zum bereits bewilligten Baukredit für die Sanierung der Alterswohnungen ein Zusatzkredit erforderlich, der an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2017 denn auch bewilligt wurde:

- Baukredit Umbau Arztpraxis im Parterre der Alterswohnungen von CHF 280'000 (inkl. MwSt.)

Mittlerweile sind die Bau- und Sanierungsarbeiten abgeschlossen und die Schlussabrechnungen liegen vor. Damit steht einer Abnahme durch die Gemeindeversammlung nichts mehr im Wege. Die Gemeindeversammlung ist auch zuständig für die Abnahme der Schlussabrechnung der an der Urne beschlossenen Baukredite.

Im Bereich der Sanierung der Alterswohnungen wurden die Wohnungen teilweise zusammengelegt und grundlegend renoviert sowie zwei neue Dachwohnungen erstellt. Es stehen

nun elf Wohnungen in unterschiedlicher Grösse und mit unterschiedlichem Grundriss zur Verfügung. Ebenfalls umfassend erneuert und erweitert wurde die Arztpraxis im Parterre. Dabei ist zu beachten, dass die beiden Ärzte den Mieterausbau selber bezahlt haben, d.h. der Zusatzkredit musste nur eingesetzt werden für den Rohausbau. Sämtliche Stockwerke sind mit einem Personenlift erschlossen, der bis in den Keller und somit auch auf das Niveau der Tiefgarage führt. Alle Wohnungen verfügen über moderne Küchen und Nasszellen sowie fast durchwegs entweder über einen Sitzplatz, einen Balkon oder eine verglaste Loggia.

Die drei 2.5-Zimmer Parterrewohnungen im Neubau verfügen über eine Terrasse mit eigener Rasenfläche und haben entlang der Rebbergmauer eine Erhöhung (Podest). Im Obergeschoss sind zwei 3.5-Zimmer Wohnungen entstanden und im Dachgeschoss zwei Maisnette-Wohnungen. Die Wohnungen im Obergeschoss verfügen je über einen Balkon und die Wohnungen im Dachgeschoss über eine Loggia, die mit grossen Glasschiebetüren versehen sind. Alle Wohnungen verfügen über eine moderne, hochstehende Ausstattung sowie eine Liftanlage mit direktem Zugang zur Tiefgarage.

Umfang/Leistung	bewilligter Kredit (in CHF inkl. MwSt.)	Projektierungskosten	Differenz (in CHF)	Differenz (in %)
Projektierung Sanierung Alterswohnungen	480'000.00	0.00	- 480'000.00	- 100 %

Umfang/Leistung	bewilligter Kredit (in CHF inkl. MwSt.)	Projektierungskosten	Differenz (in CHF)	Differenz (in %)
Projektierung Erstellung Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage	660'000.00	0.00	- 660'000.00	- 100 %

Umfang/Leistung	bewilligter Kredit (in CHF inkl. MwSt.)	Baukosten (in CHF inkl. MwSt.)	Differenz (in CHF)	Differenz (in %)
Sanierung Alterswohnungen (Doktorhuus)	3'200'000.00 (+/- 10%)	2'874'203.90	- 325'796.10	-10.2 %
Zusatzkredit Arztpraxis	280'000.00 (+/- 20%)	272'426.75	- 7'573.25	- 2.7 %

Umfang/Leistung	bewilligter Kredit (in CHF inkl. MwSt.)	Baukosten (in CHF inkl. MwSt.)	Differenz (in CHF)	Differenz (in %)
Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage	4'500'000.00 (+/- 10%)	4'276'631.80	- 223'368.20	- 5 %

Die bei der Bewilligung der Kredite wiederholt geäusserten Bedenken, die Kredite könnten kaum eingehalten werden, haben sich somit nicht bewahrheitet. Bei einer Kredithöhe von CHF 7'980'000 wurden Ausgaben von CHF 7'423'262.40 getätigt. Damit wurden die Kredite um CHF 556'737.55 nicht ausgeschöpft.

Die Einsparungen wurden erzielt, ohne dass bei der Bauausführung Abstriche gemacht werden mussten. Im Gegenteil: Einzelne Vorhaben, wie etwa das geschlossene Treppenhaus im Neubau, welches im Projekt nur als Eventualausbau vorgesehen war, konnten doch noch realisiert werden. Es wurden auch keine überhöhten Kredite beantragt, denn die Einsparung liegt mit rund 7% in der vorgegebenen Toleranz. Die Einsparungen konnten realisiert werden, da einzelne Handwerksbetriebe ihre Arbeiten günstiger erledigen konnten als offeriert. Positiv ausgewirkt hat sich dabei die leichte Senkung der Teuerung. Zudem hat die Baukommission das Bauvorhaben mit sehr grossem Aufwand, d.h. mit unzähligen Sitzungen und Besprechungen auf dem Bauplatz eng begleitet, was anlässlich der Kreditfreigabe vom Gemeinderat auch in Aussicht gestellt wurde.

Das Bauvorhaben kann nicht nur hinsichtlich der Einhaltung der bewilligten Kredite als gelungen bezeichnet werden, sondern auch bezüglich der in Aussicht gestellten Rendite. In früheren Jahren wurden mit der Liegenschaft Poststrasse 25 jährliche Nettoerträge von ca. CHF 50'000.00 erzielt. Dank der Sanierung und der Erstellung des Neubaus wurde im Jahr

2019, obwohl noch nicht alle Wohnungen vermietet sind, auf demselben Grundstück ein Nettoertrag von ca. CHF 145'000.00 erzielt. Dies ist für den Gemeindehaushalt eine wichtige Einnahmequelle.

Stellungnahme der RPK

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme der beiden Schlussabrechnungen.

3. Betriebsbeitrag an das zukünftige Museum Rheinau

Referenten: Karin Eigenheer / Daniel Grob

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) ***An die Betriebskosten des zukünftigen Insel Museum Rheinau werden ab Eröffnung jährlich maximal CHF 50'000/Jahr überwiesen.***
- b) ***Der Betrag wird zu gleichen Teilen dem Stefan V. Keller-Fonds und der Laufenden Rechnung belastet.***
- c) ***Der Beschluss gilt längstens für 10 Betriebsjahre ab der Eröffnung. Eine Verlängerung der Finanzierung setzt einen neuen Entscheid der Gemeindeversammlung voraus.***

Weisung

Der am 20.01.2014 gegründete Verein Insel Museum Rheinau plant in enger Zusammenarbeit mit kantonalen Instanzen, im Trakt 5 und 6 der Klosterinsel ein kulturhistorisches Museum einzurichten. Das von der Firma imRaum in Baden entwickelte Museumsprojekt liegt seit Ende 2017 vor. Es beinhaltet in der Variante B Investitionskosten von CHF 6.7 Mio., welche vom Lotteriefonds des Kantons Zürich und allenfalls Sponsoren getragen werden sollen. Eine entsprechende Absichtserklärung des Finanzdirektors über 5 Mio. liegt vor. Die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten betragen nach jetziger Beurteilung CHF 570'000. Davon sind CHF 390'000 Personal- und CHF 180'000 Sachkosten. Diese Kostenrechnung wurde im Jahre 2018 durch einen vom Immobilienamt des Kantons Zürich beauftragten Museumsfachmann geprüft und validiert.

Am 16.10.2018 hat der Gemeinderat Rheinau dem Verein Insel Museum Rheinau in Aussicht gestellt, CHF 40'000.-/Jahr an die Betriebskosten beizutragen, sofern die Gemeindeversammlung dem zustimmt. Dies insbesondere auch deshalb, weil das Insel Museum Rheinau künftig die Dokumentationsstelle der Gemeinde Rheinau beherbergen und kuratieren wird. Damit wird das Budget der Gemeinde um rund CHF 10'000.-/Jahr entlastet und der im Parterre des Gemeindehauses liegende Raum (bisheriger Standort der Dokumentationsstelle) wird frei.

Nach längeren Verhandlungen zwischen dem Kanton Zürich und dem Vorstand des Vereins Insel Museum Rheinau hat die Baudirektion mit Brief vom 31.01.2020 zugesichert, jährlich CHF 360'000 an die Betriebskosten zu leisten; dies allerdings unter der Voraussetzung, dass CHF 50'000 zusätzlich durch die Gemeinde Rheinau und die Region geleistet werden. Somit bleiben jährliche Betriebskosten von CHF 160'000, welche vom Museum und vom Verein selbst zu erwirtschaften sind. Nach Ansicht des Vorstands des Vereins Insel Museum Rheinau entspricht dies einem für ein kulturhistorisches Museum dieser Art üblichen Kostendeckungsgrad von rund 30%.

Ohne einen substanziellen Beitrag der Gemeinde Rheinau würden die vorgesehenen Beiträge des Kantons hinfällig. Damit stellt sich die Frage nach der Tragbarkeit und dem Nutzen für die Gemeinde Rheinau:

- Das zukünftige Insel Museum Rheinau hat überregionale Bedeutung, mit seinem Teil zur Psychatriegeschichte auch schweizweite Ausstrahlung. Dies dürfte zu einer grossen Attraktivitätssteigerung der Gemeinde beitragen.
- Der Businessplan des Vereins rechnet mit ca. 15'000 Besuchern pro Jahr. Somit hat das Museum auch für Gastronomie, Hotellerie und Tourismus eine nicht zu unterschätzende Bedeutung.
- Zum Betrieb des Museums gehören voraussichtlich drei Personen mit insgesamt 180 Stellenprozenten. Zudem werden im Stundenlohn auch noch weiterer Personen beschäftigt für Empfang/Museums-Shop, Museumstechnik, Reinigung etc., was für die Gemeinde nicht unerheblich ist.
- Im Museumskonzept ist vorgesehen, dass das Museum ein Besucher- und Informationszentrum für alle Angebote im Klosterbezirk führt wie auch weitere Tourismus-Informationen anbieten und im Museums-Shop regionale Produkte erhältlich sind.
- Der Verein Insel Museum Rheinau geht letztlich auch davon aus, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Rheinau kostenlosen Eintritt ins Museum haben.

Es ist im Moment völlig unklar, ob die umliegenden Gemeinden willens sind, ans Insel Museum Rheinau einen Beitrag zu leisten. Da der Gemeinderat dem Vorhaben eine grosse Bedeutung zumisst und ein Projekt dieser Grössenordnung letztlich nicht an CHF 10'000 scheitern darf, ist der Gemeindeversammlung der gesamte auf die Gemeinde und die Region entfallende Anteil am Betriebsbeitrag zu beantragen.

Aufgrund der zurzeit angespannten finanziellen Lage der Gemeinde wäre es kaum angemessen, den gesamten Betrag der Laufenden Rechnung zu belasten, was aber auch nicht notwendig ist, wie sich aus der folgenden Übersicht ergibt:

- CHF 25'000 Der im Dezember 2019 errichtete Stefan V. Keller-Fonds bezweckt das Bewahren und Pflegen des kulturellen und historischen Erbes des Städtchens Rheinau und kann dazu unter anderem Beiträge an Museen ausrichten. Die Belastung des Kto. 9951.3636.00 (2092.03) mit jährlich CHF 25'000 ist nicht unverhältnismässig, denn damit bleiben dem Fonds noch genügend Mittel, um auch noch weitere Projekte zu finanzieren.
- CHF 15'000 Der Betrieb eines Museums im vorgesehenen Umfang stellt eine grosse Chance für die Gemeinde dar. Andere Museumsprojekte der Gemeinde in dieser Grössenordnung sind nicht erkennbar, so dass die Erhöhung des Kulturbudgets in diesem Umfang als gerechtfertigt erscheint.
- CHF 10'000 Das Insel Museum übernimmt künftig auch die Kuratierung der Dokumentationsstelle der Gemeinde Rheinau. Dadurch entfällt der bisher unter Kto. 3290.3110.00 budgetierte Betrag von CHF 10'000 respektive dieser ist künftig dem Insel Museum zu überweisen.

Damit wird das Budget der Gemeinde Rheinau gegenüber dem heutigen Umfang mit CHF 15'000 zusätzlich belastet, was als verkraftbar erachtet wird.

Stellungnahme der RPK

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme des Betriebsbeitrages.

4. Entsorgungsanlage Grüngut, ARA Rheinau

Referent: Jürg Ziegler

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Für die Erstellung eines Container-Platzes für die Grüngut-Entsorgung als offene Abgabestelle wird ein Kredit in Höhe von CHF 105'000.00 inkl. MwSt. bewilligt.

Weisung

Der Container und der Container-Platz für das gesammelte Grüngut in der Gemeinde Rheinau muss dringend saniert werden. Der Container mit seiner Hydraulik ist zu ersetzen. Gleichzeitig kann die Grüngut Sammelstelle zu einer offenen Abgabestelle umgebaut werden.

Zur Entsorgung des Grüngutes ist für die Rheinauerinnen und Rheinauer eine offene Abgabestelle, bei der von Montag bis Freitag von 7:00 - 20:00 Uhr und am Samstag von 7:00 - 18:00 Uhr das Grüngut abgegeben werden darf, sicherlich eine gute Lösung. Dazu müsste der bestehende Grüngut-Container durch zwei neue ersetzt und somit das Lagervolumen erweitert werden. Damit eine offene Grüngut-Abgabestelle realisiert werden kann, müssen die beiden neuen Grüngut-Container an einem anderen Ort platziert werden. Der dafür optimale Platz liegt an der nordöstlichen Zufahrt der Kläranlage. Das bestehende steile Bord kann durch einen Betonbau für die beiden neuen Container ergänzt werden.

Die Sammelstelle könnte wie folgt organisiert werden:

Grüngut:	Offene Sammelstelle mit Vermerk: Montag bis Freitag von 07.00 – 20.00 Uhr und am Samstag von 07.00 – 18.00 Uhr
Stauden, Wurzeln:	Dafür wird neben den Grüngut-Containern ein Depotplatz erstellt. Auf diesem können Äste und Stauden (grösser als 2.50 m) und Wurzelstöcke deponiert werden.

Abklärungen haben ergeben, dass ein Platz mit Dach, nur in Beton erstellt, um einiges teurer kommt als zwei Container, bei welchen der Deckel gegen Osten um ca. 120 cm geöffnet ist. Bei einem Betonplatz müsste zudem für das Aufladen des Grüngutes mit dem Kran ein wind-

und wettersicheres Dach auf einer Höhe von ca. 4.50 m erstellt werden, damit der kompostierbare Abfall durch das Wetter nicht übermässig benetzt und ausgewaschen wird. Für die Baumeister-Arbeiten wurde eine zweite Offerte eingeholt, da seit der ersten Runde schon eine gewisse Zeit vergangen ist und die Preise nicht mehr aktuell sind.

Aufgrund der günstigsten Offerte durch die Firma Pmb Bau AG, Mühlentalstrasse 272, 8200 Schaffhausen präsentieren sich die Kosten für das geplante Projekt mit zwei Containern wie folgt:

Erstellen des neuen Grüngut-Platzes in der ARA-Rüedifahr Rheinau	CHF exkl. MwSt.	CHF inkl. MwSt.
Baumeister-Arbeiten	73'296.55	78'940.40
Zwei Container 29.9 m ³ , mit Deckel	14'760.00	15'896.50
Erstellen Zaun auf Mauerkrone und Versetzen Torflügel	4'575.50	4'927.80
Baugebühren	500.00	538.50
Reserve, Unvorhergesehenes (Abbruchkosten)	4'361.00	4'696.80
Total Kosten	97'493.05	105'000.00

Da die Erstellung eines neuen Grüngut-Platzes in der ARA-Rüedifahr Rheinau sehr viele Vorteile für die Bewohner/innen sowie für das ARA-Personal mitbringt, entsteht eine Win-Win-Situation. Die beschriebenen Änderungen sind deshalb anzugehen und die Arbeiten gemäss Offerten ausführen zu lassen.

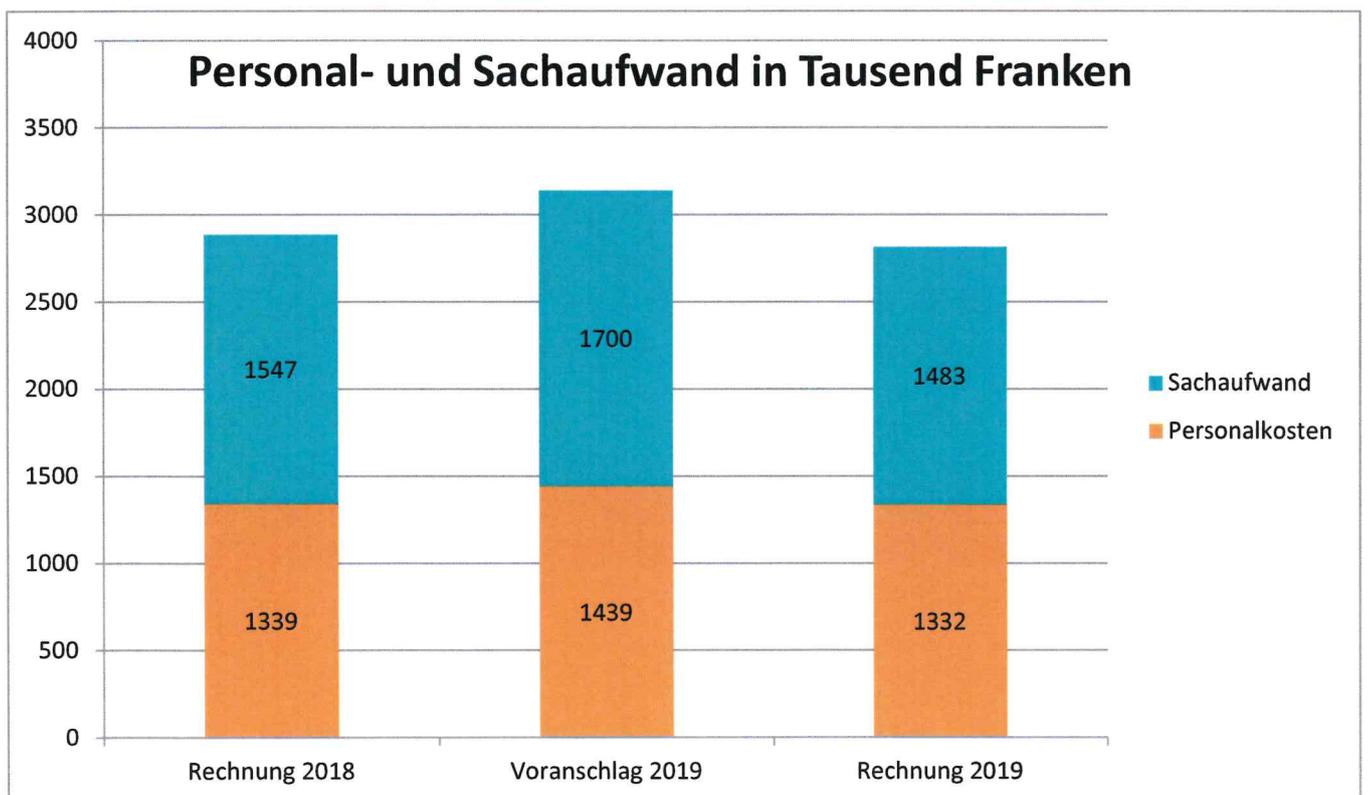
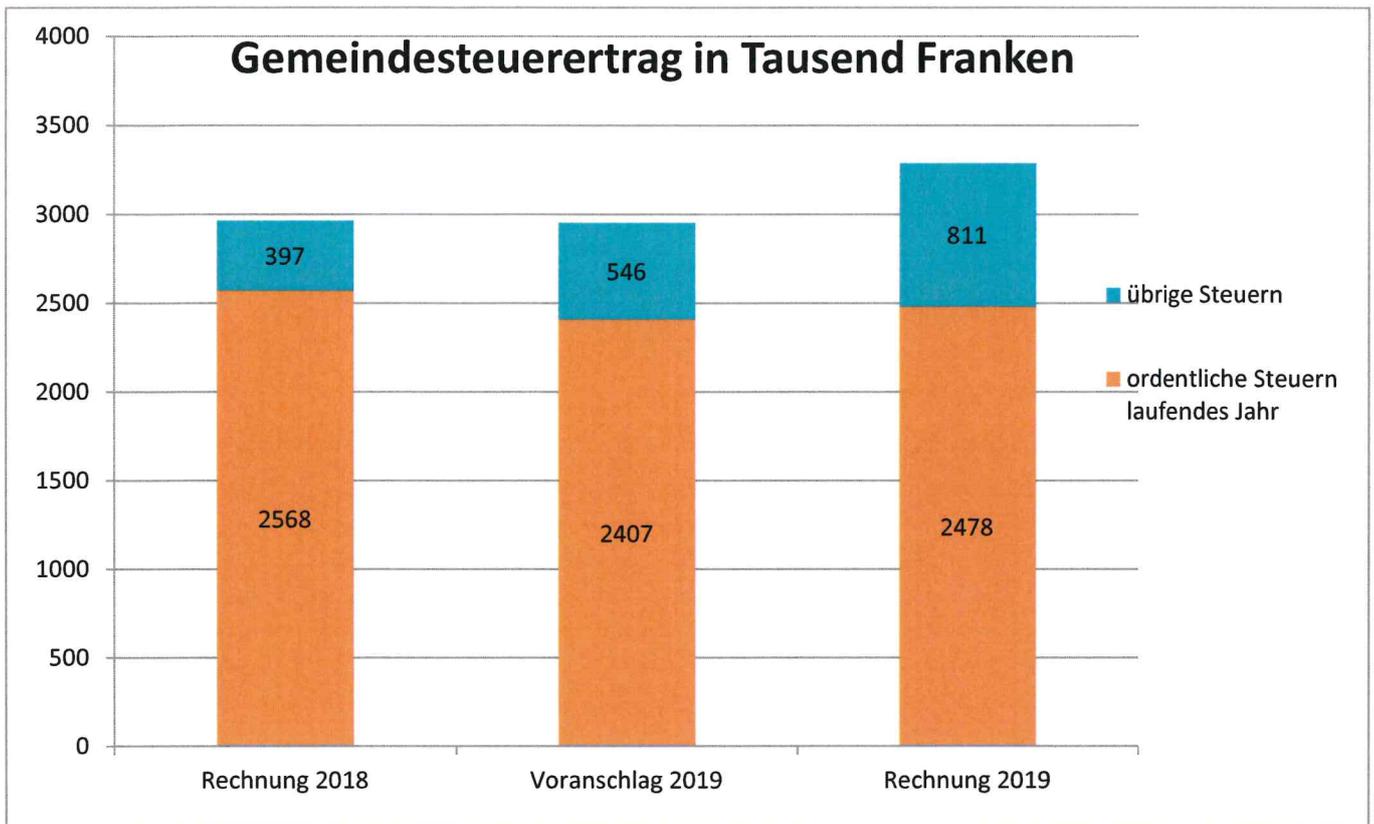
Im Budget 2020 sind CHF 100'000.00 unter dem Invest-Konto Nr. 7301.5030.00 Abfallbeseitigung eingestellt worden.

Stellungnahme der RPK

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme des Kredites.

Anhang

Rechnung 2019



Selbsttragende Betriebe der Gemeinde Rheinau (Wasser, Abwasser, Abfall, Fernwärme)

Zur Zeit sind alle Werke der Gemeinde Rheinau ausreichend finanziert.

Erfolgsrechnung

Gestuftter Erfolgsausweis		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
30	Personalaufwand	1'331'920.10	1'439'385.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'483'233.03	1'700'046.00	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	526'059.30	544'300.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	728'301.30	67'059.10	0.00
36	Transferaufwand	3'944'676.03	4'377'500.30	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	<i>Total betrieblicher Aufwand</i>	8'014'189.76	8'128'290.40	0.00
40	Fiskalertrag	3'288'532.74	2'952'600.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	337.50	500.00	0.00
42	Entgelte	1'320'169.11	1'578'151.10	0.00
43	Verschiedene Erträge	1'004.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	356'165.57	63'227.50	0.00
46	Transferertrag	3'493'395.95	3'227'180.64	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	<i>Total betrieblicher Ertrag</i>	8'459'604.87	7'821'659.24	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	445'415.11	-306'631.16	0.00
34	Finanzaufwand	74'355.58	43'000.00	0.00
44	Finanzertrag	771'278.08	373'136.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	696'922.50	330'136.00	0.00
	Operatives Ergebnis	1'142'337.61	23'504.84	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'142'337.61	23'504.84	0.00
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	291'536.35	233'950.35	0.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	291'536.35	233'950.35	0.00
	Total Aufwand	8'707'104.74	8'405'240.75	0.00
	Total Ertrag	9'849'442.35	8'428'745.59	0.00
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	1'142'337.61	23'504.84	0.00

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsrechnung VV, Sachgruppen			
50 Sachanlagen	1'390'681.62	742'000.00	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	18'554.72	93'000.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	84'260.99	152'000.00	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	1'493'497.33	987'000.00	0.00
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	311'554.00	272'554.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen in der Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	311'554.00	272'554.00	0.00
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	1'493'497.33	987'000.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	311'554.00	272'554.00	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'181'943.33	-714'446.00	0.00
			Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Sachgruppen		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
70	Investitionen in Sachanlagen	251'724.75	0.00	0.00
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	89'976.95	0.00	0.00
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	327'023.05	0.00	0.00
77	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
	Total Ausgaben	668'724.75	0.00	0.00
80	Verkauf von Sachanlagen	1'350'000.00	0.00	0.00
82	Beiträge Dritter für Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
85	Übertragung von Sachanlagen ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
	Total Einnahmen	1'350'000.00	0.00	0.00
	Investitionen Finanzvermögen			
	Total Ausgaben	668'724.75	0.00	0.00
	Total Einnahmen	1'350'000.00	0.00	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	681'275.25	0.00	0.00
		Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)		

Bilanz

	01.01.2019	31.12.2019
Aktiven		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'518'673.01	2'459'449.29
101 Forderungen	1'474'802.43	1'609'925.04
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'624.75	-500.00
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
Umlaufvermögen	5'004'100.19	4'068'874.33
107 Finanzanlagen	0.00	0.00
108 Sachanlagen FV	7'885'797.05	7'204'521.80
Anlagevermögen Finanzvermögen*	7'885'797.05	7'204'521.80
Total Finanzvermögen	12'889'897.24	11'273'396.13
140 Sachanlagen VV	6'042'740.83	6'623'886.26
142 Immaterielle Anlagen	101'383.09	91'860.70
144 Darlehen	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge	1'023'523.48	1'035'267.36
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen*	7'167'647.40	7'751'014.32
Total Verwaltungsvermögen	7'167'647.40	7'751'014.32
Total Aktiven	20'057'544.64	19'024'410.45
* Total Anlagevermögen	15'053'444.45	14'955'536.12

Bilanz

	01.01.2019	31.12.2019
Passiven		
200 Laufende Verbindlichkeiten	-2'167'422.51	-1'614'298.49
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'000'000.00	
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-8'000.00	-8'000.00
205 Kurzfristige Rückstellungen	-93'954.15	-99'470.64
Kurzfristiges Fremdkapital	-4'269'376.66	-1'721'769.13
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-7'000'000.00	-7'000'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-3'067'817.01	-3'321'812.83
Langfristiges Fremdkapital	-10'067'817.01	-10'321'812.83
Total Fremdkapital	-14'337'193.67	-12'043'581.96
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-2'365'188.64	-2'478'433.55
291 Fonds im Eigenkapital	-33'220.10	-33'220.10
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293 Vorfinanzierungen	0.00	0.00
Zweckgebundenes Eigenkapital	-2'398'408.74	-2'511'653.65
294 Finanzpolitische Reserve	0.00	0.00
295 Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	35'554.15	0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-26'180.00	0.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-3'331'316.38	-4'469'174.84
Zweckfreies Eigenkapital	-3'321'942.23	-4'469'174.84
Total Eigenkapital	-5'720'350.97	-6'980'828.49
Total Passiven	-20'057'544.64	-19'024'410.45

Geldflussrechnung

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Geldflussrechnung - indirekte Methode		
+	1'142'337.61	0.00
+/-	598'576.41	0.00
+/-	-79'265.18	0.00
+/-	11'124.75	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
-	-327'023.05	0.00
+/-	-40'700.00	0.00
+/-	-556'773.47	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	5'516.49	0.00
+/-	372'135.73	0.00
+/-	0.00	0.00
-	0.00	0.00
	1'125'929.29	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		
-		0.00
+	-1'493'497.33	0.00
=	311'554.00	
-	-1'181'943.33	0.00
+	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
-	0.00	0.00
+	0.00	0.00
	-1'181'943.33	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00
+/-	0.00	0.00

Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abnahme / Zunahme Forderungen

Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen

Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten

Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VW

Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)

Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)

Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)

Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)

Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufskosten FV

Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten

Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen

Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung

Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK u. EK

Einlagen / Entnahmen Eigenkapital

Aktivierung Eigenleistungen

Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen

Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen

Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)

Übertragungen Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR

Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR

Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung

Entnahmen aus Fonds

Aktivierete Eigenleistungen

Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen

Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV und derivative Finanzinstrumente

Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)

Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)

+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	681'275.25	0.00
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	327'023.05	0.00
+	Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	40'700.00	0.00
+	Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
-	Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	1'048'998.30	0.00
	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-132'945.03	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'000'000.00	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-55'857.43	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	3'649.45	0.00
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'052'207.98	0.00
	Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-1'059'223.72	0.00
	Stand Flüssige Mittel per 1.1.	3'518'673.01	0.00
	Stand Flüssige Mittel per 31.12.	2'459'449.29	0.00
	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-1'059'223.72	0.00

Anhang

Eigenkapitalnachweis

Veränderungen	Stand 01.01.2019	Umbuchung Neubewertung*	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		Fonds		Jahresergebnis	Stand 31.12.2019
			Einlage	Entnahme	Einlage	Entnahme		
2900 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital								2'478'433.55
Wasserwerk	981'715.71	0.00	18'415.19	0.00				1'000'130.90
Abwasserbeseitigung	642'731.73	-4'895.00	375'098.28	-258'210.15				754'724.86
Abfallwirtschaft	233'491.94	0.00	8'670.32	0.00				242'162.26
Fernwärme	507'249.26	0.00	0.00	-25'833.73				481'415.53
2910 Fonds im Eigenkapital								33'220.10
Forstreservfonds	33'220.10		0.00	0.00				33'220.10
2950 Aufwertungsreserve*								0.00
Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	-30'659.15	30'659.15						0.00
Aufwertungsreserve Abwasserbeseitigung	-4'895.00	4'895.00						0.00
2960 Neubewertungsreserve FV*								0.00
2961 Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	0.00							0.00
2990 Jahresergebnis	0.00					1'142'337.61	0.00	1'142'337.61
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'331'316.38	-4'479.15						3'326'837.23
Total	5'720'350.97	0.00	402'183.79	-284'043.88	0.00	1'142'337.61	0.00	6'980'828.49

* Per 31.12.2019 werden die Wertänderungen aufgrund der Neubewertungen wie folgt aufgelöst (§ 179 Abs. 3 GG):

- Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt und Neubewertungsreserve FV werden dem Konto 2999 "Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre" zugewiesen.
- Die Aufwertungsreserve der einzelnen Eigenwirtschaftsbetriebe werden dem entsprechenden Spezialfinanzierungskonto des Eigenwirtschaftsbetriebs zugewiesen.

Investitionsrechnung

Erläuterungen zu den Investitionsrechnungen

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz
1120.5290.00	0.00	28'000.00	-28'000.00

Planung Verkehrssicherheit. Vorhaben wurde nicht durchgeführt.

2 Bildung Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz
2170.5030.00	20'104.00	20'000.00	104.00
2170.5040.00	66'250.55	61'000.00	5'250.55
2170.5060.00	29'986.80	31'000.00	-1'013.20
2200.5620.00	80'839.00	86'000.00	-5'161.00

Schulhaus Sanierung Spielplatz
Schulhaus Sandsteinsanierung
Ersatz Rasenmäher
Investition gemäss Zweckverband HPS

4 Gesundheit Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz
4120.5620.00	3'421.99	66'000.00	-62'578.01

Investition gemäss Zweckverband ZPBW Marthalen inkl. Projektaufwand HRM2

5**Soziale Sicherheit**
Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz
5340.5040.00	753'204.59	0.00	753'204.59
5340.5040.01	83'261.05	0.00	83'261.05
			Doktorhuus Gebäude Sanierung
			Doktorhuus Arztpraxis Sanierung

7**Umweltschutz und Raumordnung**
Kurz und bündig

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz
7101.5030.00	383'354.79	400'000.00	-16'645.21
7101.5030.00	6'407.75	120'000.00	-113'592.25
7101.5030.00	0.00	50'000.00	-50'000.00
7101.6310.00	302'554.00	272'554.00	30'000.00
7101.6370.00	4'500.00	0.00	4'500.00
7201.5030.00	48'112.09	60'000.00	-11'887.91
7201.5290.00	0.00	20'000.00	-20'000.00
7301.6370.00	4'500.00	0.00	4'500.00
7301.5290.00	18'554.72	45'000.00	-26'445.28
			Chorbstrasse Sanierung
			Pumpwerk Seewerben Revision Pumpe 2
			Zusammenschluss WVR + GWK
			Staatsbeitrag (Chorbstrasse und Pumpwerk)
			Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Wasserversorgung)
			Ingenieur-Leistung langjährige Finanzplanung
			ARA Ersatz diverser Aggregate
			Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Abwasserbeseitigung)
			Voruntersuchung belasteter Ablagerungsstandorte

Finanzvermögen Kurz und bündig

9

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
9630.7040.00	251'724.75	0.00	251'724.75	Neubau inkl. Tiefgarage Poststrasse 25a
9630.7240.00	49'276.95	0.00	49'276.95	Verkaufsnebenkosten Liegenschaft Heidenhof (Stefan V. Keller)
9630.7241.00	40'700.00	0.00	40'700.00	Grundstückgewinnsteuer Liegenschaft Heidenhof (Stefan V. Keller)
9630.7740.00	327'023.05	0.00	327'023.05	Übertragung von realisierten Gewinnen, Liegenschaft Heidenhof (Stefan V. Keller)
9630.8040.00	1'350'000.00	0.00	1'350'000.00	Verkauf Liegenschaft Heidenhof (Stefan V. Keller)

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)						
0 Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0.00	0.00	28'000.00	0.00	0.00	0.00
2 Bildung	197'180.35	0.00	198'000.00	0.00	0.00	0.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4 Gesundheit	3'421.99	0.00	66'000.00	0.00	0.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	836'465.64	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	456'429.35	311'554.00	695'000.00	272'554.00	0.00	0.00
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ausgaben / Einnahmen	1'493'497.33	311'554.00	987'000.00	272'554.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss	0.00	1'181'943.33	0.00	714'446.00	0.00	0.00
Total	1'493'497.33	1'493'497.33	987'000.00	987'000.00	0.00	0.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Hauptaufgabebereiche (Funktionale Gliederung)						
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	668'724.75	1'350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
9690 Mobilien und übrige Sachanlagen des Finanzvermögens	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ausgaben / Einnahmen	668'724.75	1'350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	681'275.25	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	1'350'000.00	1'350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00